

[Nachrichten / Helmstedt](#)

## Stadtmitte auf Leinwand: Idylle in Öl

Ingeborg Nowak malt ein Bild über den Helmstedter Marktplatz – Vergleich mit Gemälde von 1908

Von Leonard Hartmann



Großansicht

**HELMSTEDT.** "Sie sind bei mir richtig. Malen kann man lernen, wie ein Handwerk." Die Aussage des Kursleiters über Malerei war für die Helmstedterin Ingeborg Nowak Motivation genug, um es von nun an selber zu probieren. Das Interesse wuchs stetig und sie fing an, erste Bilder zu malen. Als dann 2005 ein zusätzlicher Kurs zum Thema Ölmalerei angeboten wurde, begann Nowak sich dieser komplexeren Art der Kunst zu widmen.

Sie bezeichnet sich selbst als "Quartalsmalerin" und brauche oft monatelang, um ein geeignetes Motiv zu finden. Aber wenn dann endlich eines vorliege, kriege man sie oft Tage und Nächte nicht von der Leinwand weg.



Großansicht

Eines ihrer Projekte war der Helmstedter Marktplatz nach dem Vorbild einer Postkarte, die ihr eine Freundin geschickt hat.

"Als am 3. Juli der Marktplatz als Zukunftsvision in der Zeitung erschien, musste ich sofort an mein Bild denken. Es ist verblüffend, wie nah die Vorstellungen von 1908 und die Realität im neuen Jahrtausend beieinander liegen."

Die Hobbykünstlerin sucht momentan nach einem karitativen Zweck, für den es sich lohnt, eines ihrer Bilder zu versteigern.



Großansicht

Einen Kalender über die Stadt und die Region Helmstedt möchte sie bald veröffentlichen, jedoch mangelt es an einem brauchbaren Motiv für ein Deckblatt.

Samstag, 28.07.2007

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/7061741/menuid/2161>